

# Bilbao für mich damals und heute

Bei meiner Ankunft kam es mir vor, als sei Bilbao eine große Stadt mit vielen kleinen Straßen, in denen man sich verirren konnte. Zuerst fühlte ich mich etwas einsam und verloren in Bilbao. Es war alles ungewohnt für mich, die Sprache, die neue Wohnung, neue Freunde und eine neue Universität. Ich hatte schon den B1 Kurs in Spanisch an der Hochschule in Koblenz gemacht, jedoch gab es trotzdem Kommunikationsprobleme, da mir doch sehr viele Vokabeln fehlten, um mich auszudrücken und die Wohnungsprobleme zu klären. Jedoch hat mir dies auch Türen geöffnet, denn durch die Wohnungssituation lernte ich eine alte Dame kennen. Sie hat mein Spanisch sehr verbessert. Bei ihr wohnte ich eine kurze Zeit und ich fühlte mich das erste Mal angekommen. Die Universität startete. Es war nicht einfach den Professoren zu folgen, denn einige redeten zu schnell und mir fehlten die ganzen Fachbegriffe, um alles zu verstehen. Nachdem ich viele neue Freunde gefunden hatte, musste ich mich daran gewöhnen, dass ich nur noch auf Englisch oder auf Spanisch spreche, denn die meisten konnten kein Deutsch. Auch hier gab es öfter Verständigungsprobleme, aber jeder war verständnisvoll. Wenn man etwas nicht verstanden hatte, wurde es einfach nochmal erklärt.

Doch schon nach einigen wenigen Tagen änderte sich alles. Ich fand Freunde und nahm an einem spanischen Sprachkurs teil. Meine Spanisch- und Englischkenntnisse verbesserten sich täglich. Die Professoren verstand ich besser. Ich fühlte mich zu Hause und endlich in Bilbao angekommen.

Ganz am Ende wollte ich überhaupt nicht mehr nach Hause. Ich hatte mich an das spanische Leben so gewöhnt. Das Wetter war überwiegend sehr gut, ich brauchte nie meine Winterjacke. Dadurch sind auch immer viele Leute in den Bars, Restaurants und auf der Straße, sodass man nachts auch nie alleine unterwegs war. Ich kam in der Universität sehr gut mit, da ich mittlerweile alle Lücken in der Sprache schließen konnte und auch die Projektarbeiten fielen mir leichter. Was mir besonders gefallen hat, dass wir auch ab und zu mit dem Kurs gemeinsam Essen gegangen sind. Alle aus meiner Klasse waren hilfsbereit und halfen mir bei Problemen. Des Weiteren fand ich eine gute Wohnung, dort freundete ich mich mit meinen Mitbewohnern an und wir saßen jeden Abend zusammen und erzählten. Falls es irgendwelche Probleme gab, war immer einer von beiden für mich da. Auch mit der alten Dame, die mich am Anfang aufgenommen hatte, besuchte ich jede Woche. Als ich sie nicht besuchen konnte, weil ich eine Kontaktperson von einer positiv getesteten Person war, rief ich sie an und erzählte ihr das. Sie hatte mir nur gesagt, dass sie sehr traurig war, denn niemand hatte sie besucht und ihre Freundin, damit meinte sie mich, war auch nicht mehr gekommen. Nach Weihnachten meinte sie sogar, dass ich sie Oma nennen soll und dass ich jetzt auch eine spanische Familie habe. Meine Freunde wollte ich auch gar nicht mehr loslassen. Es fiel mir so schwer sie zu verabschieden, denn alle gingen eine Woche vor mir, da sie die Klausuren schon geschrieben hatten und mit ihrem Auslandssemester fertig waren.

Als ich wieder in Deutschland war, fiel mir der Start dort wieder schwer. Denn ich wollte immer im Supermarkt auf Spanisch sprechen, mit meinen Freunden auf Englisch und generell fand ich es schwer wieder nur Deutsch zu kommunizieren. Ich vermisse meine Freunde sehr, es war so einfach, nur eine kurze WhatsApp und wir trafen uns in der Stadt. Jetzt brauchen wir ein Flugzeug, um uns überhaupt sehen zu können. Auch die Umstellung vom warmen Spanien ins kalte Deutschland war echt nicht leicht. Ich sehnte so die spanische Sonne herbei. Ich vermisse auch die spanische Kultur, die Menschen, die Geselligkeit und die Stadt Bilbao. So sehr gewöhnte ich mich in der kurzen Zeit an die Stadt und nannte sie später sogar mein Zuhause.

Doch leider hat alles ein Ende. Ich wäre gerne noch länger dortgeblieben. Aber mein Auslandssemester endete im Februar und ich musste zurück nach Deutschland, wo mich mein Arbeitgeber schon erwartete.

VON

MARINA



HORL

WiSE  
2021/22

FÜR



Dual trifft  
International

